

## **GOTTESDIENST AN PALMSONNTAG (5.4.20)**

*Audio-Gottesdienst - Liedblatt*

Zum Mitmachen brauchen Sie heute:

leckere Düfte, gepfückt im Garten oder in der Küche gefunden.  
Vielleicht auch ein Kleidungsstück eines Ihnen lieben Menschen.

Und Ihre Hände.

*Intro: Morning Sail, Jirí Horák*

### **Ps 23 (EG 711)**

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

**EG 601 „Kommt herbei, singt dem Herrn“ (1-6)**

1. **V(orsänger)** Kommt herbei, singt dem Herrn,  
ruft ihm zu, der uns befreit.

**A(lle)** Kommt herbei, singt dem Herrn,  
ruft ihm zu, der uns befreit.

**V** Singend lasst uns vor ihn treten,  
mehr als Worte sagt ein Lied.

**A** Singend lasst uns vor ihn treten,  
mehr als Worte sagt ein Lied.

2. Er ist Gott, Gott für uns,  
er allein ist letzter Halt.

Er ist Gott, Gott für uns,  
er allein ist letzter Halt.

Unsichtbar, doch gegenwärtig,  
Höhen, Tiefen, sie sind sein.  
Unsichtbar, doch gegenwärtig,  
Höhen, Tiefen, sie sind sein.

3. Ja, er heißt: Gott für uns;  
wir die Menschen, die er liebt.  
Ja, er heißt: Gott für uns;  
wir die Menschen, die er liebt.  
Darum können wir ihm folgen,  
können wir sein Wort verstehn.  
Darum können wir ihm folgen,  
können wir sein Wort verstehn.

...

6. Menschen, kommt, singt dem Herrn,  
ruft ihm zu, der uns befreit.

Menschen, kommt, singt dem Herrn,  
ruft ihm zu, der uns befreit.

Singend lasst uns vor ihn treten,  
mehr als Worte sagt ein Lied.

Singend lasst uns vor ihn treten,  
mehr als Worte sagt ein Lied.

*Text: Diethard Zils 1972/1974*

*Melodie: Sarah Levy-Tanai, Volkslied aus Israel (zu Hohelied 2,8)*

**Kommt herbei, singt dem Herrn**

Psalm 95

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of two systems of music. The first system has three staves: the top staff is the vocal line, and the two lower staves are the piano accompaniment. The second system also has three staves. Chord symbols are placed above the piano staves. The lyrics are written below the vocal line.

V/A: Em  
Kommt her - bei, singt dem Herrn, ruft ihm  
zu, der uns be - freit. Sin - gend laßt uns  
vor ihn tre - ten, mehr als Wor - te  
sagt ein Lied. Sin - gend laßt uns vor ihn  
tre - ten, mehr als Wor - te sagt ein Lied.

## **PREDIGT zu Markus 13,3-9**

### **Jesus wird gesalbt**

**3** Jesus war in Betanien.

Er war zu Gast bei Simon, dem Aussätzigen.  
Als er sich zum Essen niedergelassen hatte,  
kam eine Frau herein.

Sie hatte ein Fläschchen mit Salböl dabei.  
Es war reines kostbares Nardenöl.

Sie brach das Fläschchen auf  
und träufelte Jesus das Salböl auf den Kopf.

**4** Einige ärgerten sich darüber  
und sagten zueinander:

»Wozu verschwendet sie das Salböl?

**5** Das Salböl war mehr als dreihundert Silberstücke wert.  
Man hätte es verkaufen können  
und das Geld den Armen geben.«

Sie überschütteten die Frau mit Vorwürfen.

**6** Aber Jesus sagte:

»Lasst sie doch!

Warum macht ihr der Frau das Leben schwer?  
Sie hat etwas Gutes an mir getan.

**7** Es wird immer Arme bei euch geben,  
und ihr könnt ihnen helfen,  
sooft ihr wollt.

Aber mich habt ihr nicht für immer bei euch.

**8** Die Frau hat getan, was sie konnte:  
Sie hat meinen Körper im Voraus  
für mein Begräbnis gesalbt.

**9** Amen, das sage ich euch:

Überall in der Welt,  
wo die Gute Nachricht weitergesagt wird,  
wird auch erzählt werden,  
was sie getan hat.

So wird man sich immer an sie erinnern.«


*(Basisbibel)*



Narde  
Ursprung im Himalaya

Quelle: Wikipedia

**34** Eines Tages kam einer



1.-3. Ei - nes Ta - ges kam ei - ner, der hat - te ei - ne



1. Klar - heit in sei - ner Stim - me, ei - ne  
2. Freu - de in sei - nen Au - gen; ei - ne  
3. Hoff - nung in sei - nen Wun - dern, ei - ne



1. Wär - me in sei - nen Wor - ten, ei - ne  
2. Frei - heit in sei - nem Han - deln, ei - ne  
3. Wei - te in sei - nem We - sen, ei - ne



1. Kraft\_\_\_\_\_ in sei - ner Bot - schaft.  
2. Zu - kunft\_ in sei - nen Zei - chen.  
3. Of - fen - heit\_ in sei - nem Her - zen.

4. Eines Tages kam einer, / der hatte eine Liebe in seinen Gesten, / eine Güte in seinen Blicken, / eine Nähe in den Umarmungen.
5. Eines Tages kam einer, / der hatte einen Vater in den Gebeten, / einen Helfer in seinen Ängsten, / einen Gott in seinen Schreien.
6. Eines Tages kam einer, / der hatte einen Geist in seinen Taten, / eine Treue in seinen Leiden, / einen Sinn in seinem Sterben.
7. Eines Tages kam einer, / der hatte einen Schatz in seinem Himmel, / ein Leben in seinem Tode, / eine Auferstehung in seinem Grabe.

Text: Alois Albrecht. Melodie: Peter Janssens. © Peter Janssens Musik Verlag, Telgte

**Fürbittengebet**

→ Duft und Hände

Berührung kann unendlich gut tun. Nehmen Sie Ihre Hände und legen Sie sie sich aufs Gesicht und dann auf den Kopf und beginnen ihn leicht zu massieren. Beginnen Sie ganz bewusst bei sich. Zeit zum Geniessen...

Hören Sie mit jemand zusammen? Zuhause? Dann fragen Sie, ob Sie auch seinen Kopf massieren können. Wie es die Frau bei Jesus tat. Einfach mit den Händen.

Riechen Sie danach an leckeren Düften. Vielleicht waschen Sie einander auch die Haare. Oder massieren sich die Hände mit Handcreme/Öl ein...

Und nach einer Zeit für sich und zu zweit/Familie, massieren Sie sich nochmals den Kopf und denken an Menschen, denen das jetzt auch gerade gut tut.

Alle Gedanken fließen in unser Fürbittengebet ein und in das ...

**... Vaterunser**

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

**29** Du stellst meine Füße auf weiten Raum

**Refrain**



Du stellst mei - ne Fü - ße auf wei - ten\_\_ Raum,  
du trägst mich\_\_ auf Flü - geln der Lie - be.\_\_  
Frei - heit be - ginnt, wenn wir Gott\_\_ ver - traun,  
er stellt uns\_\_ auf wei - ten\_\_ Raum..

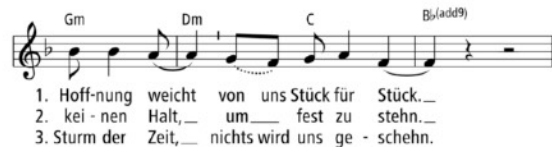
**Strophen**



1. Sor - gen le - gen sich\_\_ ü - ber  
2. We - ge oh - ne Ziel\_\_ dre - hen  
3. Got - tes wei - ter Raum\_\_ schenkt uns



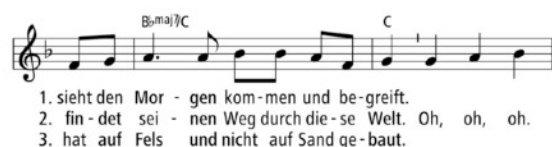
1. un - ser Herz,\_\_ hal - ten uns zu - rück.\_\_  
2. sich im Kreis,\_\_ kei - ne Spur zu\_\_ sehn.\_\_  
3. Si - cher - heit,\_\_ lässt uns vor - wärts\_\_ gehn.\_\_  
1. Äng - te schnü - ren ein,\_\_ und die  
2. Fü - ße oh - ne Grund\_\_ fin - den  
3. Sei - ne Hand hält uns\_\_ in dem



1. Hoff - nung weicht von uns Stück für Stück.\_\_  
2. kei - nen Halt,\_\_ um\_\_ fest zu stehn.\_\_  
3. Sturm der Zeit,\_\_ nichts wird uns ge - schehn.



1. Doch wen das Licht des\_\_ Him - mels streift,  
2. Doch wer sich auf sei - ne Wor - te stellt,\_\_  
3. Denn wer ihm glaubt und\_\_ ihm ver - traut,\_\_



1. sieht den Mor - gen kom - men und be - greift.  
2. fin - det sei - nen Weg durch die - se Welt. Oh, oh, oh.  
3. hat auf Fels und nicht auf Sand ge - baut.

*Der Refrain wird nach jeder Strophe wiederholt.*

*Outro: Jesu, meine Freude - Klazz Brothers & Cuba Percussion - Classic meets Cuba II*